

# Einigkeit über Ziele bei Boser-Besuch

Grüne- Landtagsabgeordnete in Haslach: Beim Thema Digitalisierung geht es um das »wie« und

Beim Besuch der Landtagsabgeordneten Sandra Boser (Grüne) in Haslach ging es am Freitag vor allem um die finanzielle Unterstützung der Kommunen durch das Land in den Feldern Kindergarten und Digitalisierung.

VON LARS REUTTER

Haslach. Gelder des Landes sind in den Feldern Kindergarten beziehungsweise Bildung und Digitalisierung gut angelegt. Darüber waren sich beim Besuch der Landtagsabgeordneten Sandra Boser (Grüne) am Freitag in Haslach alle Gesprächspartner einig.

Naturgemäß hätten die Gemeinden aber lieber noch mehr Geld vom Land, wie Joachim Prinzbach (FWV) anmerkte. So habe Haslach in den vergangenen Jahr rund 20 Millionen Euro in Kindergarten und Schule investiert, aber auch hohe laufende Kosten durch immer mehr Personal.

Boser setzte dagegen, dass das Land beispielsweise die Schulsozialarbeit zu einem Drittel fördere. Und auch das



Quelle: OT 08.07.2019

**Sprachen über aktuelle Themen (von links): Haslachs Bürgermeister Philipp Saar, Landtagsabgeordnete Sandra Boser (Grüne) und die Gemeinderäte Joachim Prinzbach (FWV), Herbert Himmelsbach (SPD) und Martin Schaeffer (Grüne).** Foto: Reutter

Sanierungsprogramm für Schulen werde stark genutzt. Eine höher Unterstützung soll es im Bereich Kindergarten für die Leitungsfreistellung und eine Ausbildungsplatzoffensive geben. Den Ansatz mit PIA (praxisintegrierte Ausbildung), der den Beruf auch für Männer attraktiver mache, wolle man ebenfalls stärken. Hier seien die Kommunen und auch Kindergartenlei-

tungen noch zurückhaltend. Künftig wolle man das besser bezuschussen und auch die Mentoren der Auszubildenden entlasten. Weiterhin fördern wolle man auch Inklusion und Sprachförderung in Kindergärten.

Beim Thema Digitalisierung von Schulen sieht Boser Haslach in einer Vorreiterrolle. Generell wolle das Land die Kommunen beim Fortschreiten der

Digitalisierung – dies auch im Bereich der Gemeindeverwaltung – unterstützen. »Das ist eine große Herausforderung für Land und Kommunen. Wir haben uns das vielleicht auch zu einfach vorgestellt«, sagte Boser. Man brauche dafür gute Fachkräfte, die wiederum Geld kosten würden.

## Maut für Laster auf B33

Bürgermeister Philipp Saar stimmte zu. »Man weiß, wo man hinwill, aber über das wie, muss man sich noch klarer werden«. Man sei beim Thema Digitalisierung mitten in einem Transformationsprozess, der wohl länger brauche als man sich erhoffen würde.

Herbert Himmelsbach (SPD) sprach noch das Thema B33 an, auf der immer mehr Laster unterwegs seien, die auch laut seien. Boser versicherte, dass auch auf der B33 Laster Maut zahlen müssten und meinte, dass stellenweise schon sogenannter Flüsterasphalt verbaut worden sei. Zum Thema Umfahrung wusste sie auch nicht mehr als in der Presse zu lesen war. Saar merkte an, dass die Kommunikation mit dem Regierungspräsidium inzwischen sehr gut sei.